

# Pasewalker Zeitung

Pasewalk, Strasburg, Löcknitz und die Region



**Nachrichten**



Ein Feuer brannte auf dem Truppenübungsplatz Jägerbrück bei Torgelow. Laut Übungsszenario wurden durch den sich ausbreitenden Waldbrand mehrere Dörfer bedroht. FOTO: STEFAN SAUER

## 900 Einsatzkräfte proben Katastrophenfall

Von Mathias Scherfling

Große Waldbrände, die eine Ortschaft bedrohen, mit diesem Szenario sahen sich die 900 Teilnehmer der Landeskatastrophenschutzübung „Weißer Bussard 2023“ bei Torgelow konfrontiert.



Jörg Beckmann vom Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz M-V. FOTO: M. SCHERFLING

**TORGELOW.** Ein brandheißes Wochenende liegt hinter den rund 900 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der örtlichen Feuerwehren, den Katastrophenschutzeinheiten des Landes, der Medical Task Force, dem Technischen Hilfswerk, der Bundeswehr, der Landes- und Bundespolizei sowie polnischer Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Einheiten.

### Evakuierung wegen Großbrand

Sie alle waren am Samstag bei der Landeskatastrophenschutzübung „Weißer Bussard 2023“ zwischen Pasewalk und Torgelow gefordert. Mit der Großübung sollte getestet werden, wie die Zusammenarbeit des Katastrophenschutzes unter realistischen Bedingungen funktioniert. „Die Rahmenlage war, dass hier in der Region seit der letzten Woche verstärkt größere Waldbrände aufge-

treten sind. Heute hat sich die Lage zugespitzt, sodass auch die Ortschaft Uhlenkrug bedroht ist und geräumt werden muss“, erläuterte Jörg Beckmann vom Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz.

Für die rund 500 betroffenen Bürger sei in der Kaserne in Jägerbrück ein Feldlager errichtet worden. Da man mit vielen Verletzten gerechnet habe, sei zudem in der Kreisverwaltung Pasewalk am Historischen U vorsorglich ein Behandlungsplatz eingerichtet worden. Doch damit nicht genug: „Gegen 9.15 Uhr kollidierte an einem Bahnübergang in Pasewalk zusätzlich noch ein Regionalzug mit mehreren Fahrzeugen. Da der Behandlungsplatz schon fertig war, konnten die Verletzten aus dem Zugangsglück ins Historische U gebracht

werden“, so Beckmann zum weiteren Szenario.

Bei dem Zugangsglück waren unter anderem die Kameraden der Pasewalker Feuerwehr im Einsatz. „Wir wurden um 9.38 Uhr alarmiert. Ein Zug war mit mehreren Pkw zusammengestoßen, hieß es. Im Bereich der Pkw hatten wir 14 Verletzte und im Zug dann noch einmal 62 Verletzte, die gerettet werden mussten“, sagte Wehrführer Marco Freuer, der gemeinsam mit insgesamt 147 Kräften von Feuerwehr, Rettungsdiensten und Katastrophenschutz im Einsatz war.

Aus dem Umkreis waren die Feuerwehren aus Jatznick, Polzow, Krugsdorf, Brietzig und die Löschgruppe Belling beteiligt. Die Feuerwehr Torgelow war bei der Übung als „Brandstifter“ eingesetzt. Deren Kameraden setzten das Heideland auf dem Schießplatz bei Jägerbrück in Brand, der dann von den polnischen Feuerwehrleuten gelöscht wurde.

### Mobiles Krankenhaus errichtet

Resümierend sagte Jörg Beckmann, dass wirklich alle beteiligten Kräfte hochmotiviert waren und etwas mitgenommen haben: „Das Interessante ist, dass das Zusammenwirken von Medi-

cal Task Force, Feuerwehr, polnischer Feuerwehr, also die gesamte Bandbreite des Katastrophenschutzes Mecklenburg-Vorpommerns gut funktioniert hat.“

Innenminister Christian Pögel (SPD) zeigte sich beeindruckt. Das Besondere dieser Übung war, dass sie gleich mehrere Aspekte des Bevölkerungsschutzes umfasste. Denn auch das Gesundheitswesen der Region sei in dieser Übungsrealität fiktiv stark belastet und die Krankenhäuser in Anklam und Pasewalk fast vollständig ausgelastet.

„Für die Rettung und medizinische Versorgung von rund 100 Verletzten des Verkehrsunfalls haben wir mithilfe der Medical Task Force Einheiten unseres Landes ein mobiles Krankenhaus errichtet, um die von Komparten dargestellten Verletzten zu versorgen“, so Christian Pögel. Sein Dank gelte den Einheiten, die aus allen Teilen des Landes angereist seien, aber auch den Darstellern der Fachhochschule Güstrow. Auch Landrat Michael Sack (CDU) dankte nach der Übung allen Beteiligten: „Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, sind solche Übungen ein guter Gradmesser.“

**Kontakt zum Autor**  
m.scherfling@nordkurier.de



Auch polnische Feuerwehr- und Katastrophenschutzeinheiten löschten auf dem Truppenübungsplatz. FOTO: STEFAN SAUER



Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pasewalk retteten beim simulierten Bahnunfall die 62 Verletzten. FOTO: STEFAN SAUER

## 27 unerlaubt eingereiste Personen aufgegriffen

**UECKER-RANDOW.** Am Wochenende gab es in der Uecker-Randow-Region wieder mehrere Vorfälle, bei denen insgesamt 27 illegal eingereiste Migranten aufgegriffen wurden. So stellten Unterstützungskräfte der Bundespolizei am Samstagmorgen nach einem Bürgerhinweis 15 Syrer in Ramin. Alle Personen hatten keine Dokumente, die den Aufenthalt in Deutschland legitimieren. In der weiteren Befragung gaben sie an, dass sich drei Personen von der Gruppe entfernt hatten und nach Belgien wollten. Diese drei Syrer wurden am Sonntagmittag in der Ortslage Glasow festgestellt. Alle stellten ein Schutzesuchen. Die drei Jugendlichen wurden dem Jugendamt übergeben, die anderen nach Stern Buchholz überstellt.

Kurz vor Mitternacht des Samstags wurde ein MAN-Transporter mit deutscher Zulassung in der Ortslage Krackow (B113) durch die Bundespolizei nach der Einreise über den ehemaligen Grenzübergang Linken kontrolliert. Dabei wurden zwei Tunesier im Alter von 27 und 37 Jahren festgestellt. Die fahndungs-

mäßige Überprüfung des 27-Jährigen ergab, dass er von der Staatsanwaltschaft Dresden zur Strafvollstreckung wegen Besitzes von Betäubungsmitteln ohne Besitzerlaubnis gesucht wurde.

Demnach hatte er eine Geldstrafe in Höhe von 450 Euro zu entrichten. Bei Nichtzahlung wären 45 Tage Ersatzfreiheitsstrafe zu verbüßen gewesen. Nach Zahlung der Geldstrafe sowie der Verfahrenskosten wurde er mit einer Anlaufbescheinigung für die Ausländerbehörde in Zwickau auf Reisen geschickt. Der 37-Jährige wurde zur Ausländerbehörde nach Berlin geleitet.

Am Sonntagmorgen wurden von einem Mitarbeiter der Bundespolizei auf dem Weg zum Dienst vier syrische Staatsangehörige in der Ortslage Ladenthin festgestellt und bis zum Eintreffen einer Streife festgehalten. In einer ersten Befragung erklärten sie, syrische Staatsangehörige zu sein. Diese und auch die knapp zwei Stunden später durch eigene Kräfte in Ladenthin festgestellten Ägypter wurden nach Stern Buchholz überstellt. nk

## Zwei Verletzte nach schwerem Verkehrsunfall auf der B 109

**HEINRICHSRUH.** Am Freitagnachmittag kam es gegen 16.20 Uhr auf der Bundesstraße 109, zwischen Jatznick und Ferdinandshof nahe der Abfahrt Heinrichsruh, zu einem Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen verletzt wurden. Nach derzeitigem Kenntnisstand der Polizei befürchtete ein 81-jähriger Radfahrer die B 109 in Richtung Pasewalk. Hinter diesem befand sich ein 89-jähriger mit seinem Pkw Kia.

Laut Polizei bemerkte der Pkw-Fahrer aus bislang ungeklärter Ursache den vorausfahrenden Radfahrer zu spät und fuhr auf diesen auf. Daraufhin stürzte der 81-jährige Radfahrer und erlitt schwere, jedoch nicht lebensbedroh-

liche Verletzungen. Zur weiteren Behandlung wurde er mit einem Rettungshubschrauber ins Uniklinikum Greifswald geflogen.

Der Pkw-Fahrer wurde nach Angaben der Polizei bei dem Unfall leicht verletzt und ins Klinikum Pasewalk gebracht. Infolge des Unfalls war der Pkw Kia nicht mehr fahrbereit und musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden.

Nach Polizeischätzungen entstand ein Sachschaden von circa 7000 Euro. Beide Unfallbeteiligte sind deutsche Staatsbürger. Während der Unfallaufnahme und Bergung des Pkw war die B 109 für etwa eine Stunde voll gesperrt. gms

**Fragen zu Ihrem Abo? ☎ 0395 35 116 100**

**Nordkurier Redaktion Uecker-Randow**

**Kontakt zur Redaktion**  
Susanne Böhm (sb) 03973 2037-13  
**Büro Pasewalk**, Prenzlauer Str. 1  
Fred Lucius (fl) 03973 2037-16  
Mathias Scherfling (gms) 03973 2037-10  
**Mail:** red-pasewalk@nordkurier.de

**Newsdesk**  
Silke Tews (sit) 03971 2067-13  
Daniel Focke (df) 03971 2067-12  
Caroline Wenddorff (cw) 0395 4575-283  
Claudia Müller (cm) 03971 2067-11  
Jörg Franze (frz) - Leitung 0395 4575-207

**Büro Ueckermünde**, Ueckerstr. 66  
Eckhard Kruse (ek) 039771 536-16  
Dr. Oliver Hauck (oh) 039771 536-10  
Simone Weirauch (wei) 039771 536-14  
**Mail:** red-ueckermuende@nordkurier.de

**Kontakt zum Anzeigenverkauf**  
Gewerbliches Verkaufsteam 0395 4575-222

**Leserservice** 0395 35 116 100  
**Redaktion** 0395 35 116 144

**Anzeigen** 0395 35 116 122  
**Ticketservice** 0395 35 116 133